

<http://www.giessener-zeitung.de/giessen/beitrag/81863/freizeit-die-beste-zeit/>

02.07.2013

## Freizeit - Die beste Zeit



Eine zweitägige Maßnahme der Freizeitgestaltung in der Natur: „Bildungs-Zeltlager für die ganze Familie“ wurde von dem Deutsch-russisches Zentrum „IBSK“ e.V. im Rahmen des Bundesweites Projekt „Migelo+“ am 29. - 30. Juni organisiert und durchgeführt. Das Projekt zielt auf die Schulung und Aktivierung von Eltern von bestehenden Migrantenorganisationen.

Seine eigene Freizeit zu gestalten fällt uns allen schwer, die leichteste Möglichkeit diesen Zeitabschnitt „tot zu schlagen“ ist, sich im stickigen Wohnzimmer auf die Couch zu setzen und den Fernseher an zu machen. Man muss in diesem Moment nichts machen, nur da sitzen und das vorgegebene Programm mit großen Augen bestaunen. Die Eltern gucken den neusten Blockbuster und die Kinder geben auch mal Ruhe, weil Sie sich mit der neusten Konsole beschäftigen. Aber man kann seine Freizeit auch anders verbringen und dass haben die Teilnehmer der Maßnahme „Bildungs-Zeltlager für die ganze Familie“ gelernt und bewiesen.

Die rund 30 abenteuerlustigen Teilnehmer mit Kindern trafen sich am Samstagnachmittag an der Grillhütte in Staufenberg – Treis, bauten ihre Zelte auf, machten den Grill heiß, holten Brennholz, deckten den Tisch und lernten sich kennen. Nach dem das von den Teilnehmern zubereitete Essen auf den Tisch kam, wollte jeder die Kost des anderen probieren. Rezepte wurden ausgetauscht und alle kamen sich ein Stück näher. Nach dem Essen folgte eine aktive Pause mit vielen lustigen und sportlichen Spielen, bei denen auch die Grenze zwischen Alt und Jung durchbrach und jeder verstand sich mit jedem. Spätestens bei dem gemeinsamen Lagerfeuer mit Stockbrot und Gitarre hat jeder von seinem Job, dem stressigen Alltag, der stickigen Wohnung, dem so geliebten Fernseher und dem „lebenswichtigen“ Internetzugang vergessen und genoss die Atmosphäre und den schönen, doch seltenen Moment zwei Tage mit seiner Familie aus der Stadt zu fahren und seine Freizeit aktiv zu gestalten. Am Lagerfeuer wurde gesungen, getanzt, diskutiert und sehr viel erzählt. Doch als das Feuer erlosch, waren auch alle froh nach dem langen und spannenden Tag sich in ihr Zelt zu legen und an der frischen Luft, zu den Geräuschen der Natur einzuschlafen.

Am nächsten Morgen, als alle aus ihren Zelten kamen, waren schon die ersten Freiwilligen am Lagerfeuer und bereiteten das Frühstück vor, welches anschließend gemeinsam verzehrt wurde. Nach einigen Spielen und einer Wanderung räumten die Teilnehmer den Grillplatz auf, bauten die Zelte ab, verabschiedeten sich und fuhren mit neuen Erfahrungen, neuen Freunden und neuen Ideen die eigene Freizeit mit der Familie außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen.

Die Referentin Olga Shevchenko konnte die teilnehmenden Familien motivieren den Fernseher durch ein gemütliches Lagerfeuer, und den Computer durch ein sportliches Spiel zu ersetzen und brachte ihnen bei wie man seine aktive Freizeit selber gestalten kann. Und die Organisatoren hoffen, dass nicht nur die Teilnehmer, sondern auch Sie, nächstes Wochenende mit der Familie an die frische Luft fahren und etwas unternehmen, anstatt auf der Couch zu sitzen.



